

BI Gegenwind: Ex-Landrat Matthias Wilkes tritt als Gastredner vor etwa 80 Windkraftgegnern in Wald-Michelbach auf / Scharfe Kritik am Brief der Entega

„Ein Symbol für verkorkste Politik“

WALD-MICHELBACH. Es regnet leicht, Wind weht nicht – auch Temperaturen um den Gefrierpunkt können die Windkraftgegner nicht aufhalten oder gar abschrecken: Rund 80 Bürger nahmen gestern Abend an der 30. Donnerstagsdemo der Bürgerinitiative Gegenwind Siedelsbrunn und Ulfenbachtal teil. Es war zugleich die erste im neuen Jahr. „Das ist kein Regen, das ist höchstens ein bisschen feucht“, motivierte Udo Bergfeld die Mitstreiter, die mit Bannern, Plakaten, Bildern von naturbelassenen Landschaften, Trillerpfeifen, Glocken, Ratschen und Trommeln durch den Ortskern von Wald-Michelbach zogen.

„Windräder gehören vielleicht auf den Mond, aber nicht in den Odenwald“, rief Bergfeld in sein Megafon. Er begrüßte am Rathaus neben Bürgermeister Dr. Sascha Weber einen weiteren besonderen Gast: Ex-Landrat Matthias Wilkes, der in seiner Ansprache auf den Brief der Entega-Vorstandsvorsitzenden Dr. Marie-Luise Wolff einging und diesen aufs Schärfste verurteilte. Druck und Einschüchterungsversuche der Entega würden bei den Windkraftgegnern das Gegenteil bewirken: „Das schweißst uns mehr zusammen“, so Wilkes.

Wilkes, der bereits das zweite Mal als Gastredner der Donnerstagsdemos auftrat, bezeichnete seinen erneuten Besuch als „daheim bei Freunden“, was ihm Applaus einbrachte. Doch eigentlich dürfe er – wenn es nach der Entega gehe – nicht hier stehen. Die Windkraftgegner fingen an zu lachen.

Wilkes zitierte aus dem Brief, den ihm Wolff zum Jahresanfang geschickt hatte. Der sei ein Angriff auf die Menschen, die im Odenwald leben. „Ich bin einer von euch!“, erklärte er. Deswegen werde er auch alles dafür tun, dass der Bau der Windräder gestoppt wird. „Da bin ich sehr optimistisch.“ Schließlich glaube er weiterhin an einen



Rund 80 Windkraftgegner nahmen trotz der kalten Temperaturen und des Regens an der ersten Donnerstagsdemo in diesem Jahr teil, um gemeinsam gegen Windkraft im Odenwald zu demonstrieren.

BILDER: PHILIPP REIMER

Rechtsstaat, der – wenn in der Politik etwas schief laufe – das wieder geraderückt. „Die Wahrhaftigkeit wird siegen. Wir sind die Anwälte der Natur“, sagte Wilkes. Der Stillfüßel „ist ein Symbol für verkorkste Politik“. Paradox sei, dass die Entega auf ihrer Homepage mit dem Slogan wirbt: „Mit Ökostrom das Klima schützen“. Wer laut Wilkes aber die Natur zerstört „kann kein Klimaschützer sein“.

Es lohne sich, die Donnerstagsdemos fortzusetzen, da die „verkorkste Energiewende eine ‚Verdummbeutlung‘ der Bevölkerung“ sei. „Man versucht bewusst, uns hinters Licht zu führen.“ Gleichzeitig hofft er, dass in Zukunft noch mehr Bürger an der wöchentlichen

Demo teilnehmen. „Ruhe wird es erst geben, wenn die Gerechtigkeit siegt. Solange gilt es weiterzumachen“, forderte Wilkes, der auch auf die Landtagswahlen in Hessen einging und bemängelte, dass kein Abgeordneter mitlaufe. „Ich bin gespannt, wann sich hier die ersten im Rahmen des Wahlkampfes zeigen.“

„Wir müssen aus dieser Donnerstagsdemos eine Volksbewegung machen, sodass auch der Landtag versteht, was die Botschaft ist.“ Die Abgeordneten sollen erkennen, dass sie „keine Politik gegen den Menschen zu machen haben“. Nicht Kurz- sondern Weitsicht laute dabei die Devise. Deswegen werde er weiterhin mit den Windkraftgegnern kämpfen. **nk**



„Ich bin einer von euch“: Matthias Wilkes, ehemaliger Landrat des Kreises Bergstraße, trat bei der 30. Donnerstagsdemo als Gastredner auf und machte den Mitstreitern Mut.

Feuerwehr Kreidach: Brandschützer informieren über Vereinsjahr

Ehrungen und Beförderungen stehen an

KREIDACH. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kreidach treffen sich zur Jahreshauptversammlung am heutigen Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr im Landgasthaus „Zum Odenwald“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte von Björn Kist, Wehrführer und Jugendwart in Personalunion. Auch die Alters- und Ehrenabteilung, vertreten durch Horst Attig, informiert über ihre Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr.

Zur Entlastung des Vorstandes werden außerdem die Kassenprüfer Christian Münd und Lukas Walter ihren Bericht über die ordnungsgemäße Kassenführung vorlegen. Hierzu wird Rechnungsführer Jürgen Gölz die finanzielle Lage des

Kreidacher Vereins schildern. Im Anschluss sind Ehrungen und Beförderungen sowie Eintritte, Austritte und Veränderungen Gegenstand der Versammlung. In Gedanken an die verstorbenen Kameraden soll außerdem eine Totenehrung stattfinden.

Bevor die Erschienenen unter dem Punkt „Gäste haben das Wort“ weitere Anliegen zur Sprache bringen dürfen, möchte der Vorstand über aktuelle Termine und Veranstaltungen der Brandschützer informieren. Eingeladen sind alle Mitglieder der Kreidacher Feuerwehr, Kist freut sich über eine rege Teilnahme. Aktive Wehrmänner werden gebeten, in ihrer Uniform zu erscheinen. **qui**

Gemeindevertreterversammlung: Heute Abend tagen die Abtsteinacher Mandatsträger

Eltern sollen entlastet werden

ABTSTEINACH. Nur ein Bürger nahm an der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Abtsteinach teil. Die Mandatsträger würden sich freuen, wenn zur Sitzung der Gemeindevertretung am heutigen Freitagabend mehr Interessierte kommen würden. Beginn im Sitzungssaal des Rathauses ist um 19 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht der Bericht der Gemeinde Abtsteinach über die wirtschaftliche Betätigung. Da die Gemeinde lediglich bei der Zukunftsoffensive Überwald GmbH mit 25 Prozent im Boot ist (und nur Gesellschaften angegangen werden müssen, bei denen sich der Anteil mehr als ein Fünftel beläuft), ist der Bericht relativ kurz. Dennoch werden ihn die Mandatsträger zur Kenntnis nehmen.

Des Weiteren wird über den geänderten und angepassten Haushaltsplan inklusive Haushaltssatzung, Stellenplan und Investitionsprogramm sowie über das Haushaltskonsolidierungskonzept für das Jahr 2018 gesprochen und abgestimmt.

Um einen Gesetzentwurf der Landtagsfraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen für eine Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs geht es beim Punkt „Freistellung vom Elternbeitrag beim katholischen Kindergarten St. Josef“. Demnach können Gemeinden ab dem 1. August eine Zuweisung von 135,60 pro Kind im Monat erhalten. Voraussetzung: Das Kind ist über drei Jahre alt und wird maximal sechs Stunden betreut. Die Eltern zahlen dann ledig-

lich anteilig für die Stunden, die über diese festgelegte Betreuungszeit hinausgehen. Zur Teilnahme am Programm muss die Gemeinde einen Förderantrag zu stellen. Vor einer endgültigen Entscheidung der Gemeindevertretung will diese die Beitragskalkulation der Katholischen Kirchengemeinde abwarten.

Lediglich Punkt 6 „Beratung über Ehrungsvorschläge“ wird voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Die betreffenden Bürger werden traditionell im Rahmen des Frühlingsempfangs der Gemeinde geehrt. Um die Überraschung nicht vorwegzunehmen, werden die Namen bis dahin für die Öffentlichkeit geheim gehalten.

Zum Abschluss der Gemeindevertreterversammlung können Anfragen gestellt werden. **nk**

KURZ NOTIERT

Verkürzte Öffnungszeiten

HAMMELBACH. Das Team der Katholischen Öffentlichen (Kur-)Bücherei in Hammelbach teilt mit, dass seit dem 1. Februar die Öffnungszeiten zur Ausleihe um eine Stunde gekürzt wurden. Die Bücherei ist nunmehr samstags von 11 bis 12 Uhr für Interessenten geöffnet.

Versammlung des TSV

GRASELLENBACH. Vorstandswahlen und Mitgliederehrungen stehen unter anderem beim TSV 09 Graselellenbach an. Diese werden bei der Jahreshauptversammlung durchgeführt. Beginn am Samstag, 3. März, ist um 20 Uhr. Veranstaltungsort ist das Hotel „Gassbachtal“.

Probenänderung beim MGV

UNTER-SCHÖNMATTENWAG. Der MGV Sängerbund Unter-Schönmattenwag weist darauf hin, dass die Probe des Männerchors am heutigen Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr beginnt. Die Proben des Frauen- und des Kinderchors finden zu den gewohnten Zeiten statt.

Altpapiersammlung der KSG

KREIDACH. Die nächste Altpapiersammlung der KSG Kreidach erfolgt am Samstag, 17. Februar. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge und Bücher (keine Kartonage). Das Papier kann gebündelt oder lose in Kartons verpackt werden und soll sichtbar an der Straße liegen. Das Papier wird ab 10 Uhr abgeholt.

Winterfeuer und Stockbrot

WAHLEN. Am Samstag, 24. Februar, findet das „Wählemer“ Schneefest statt. Beginn ist um 16 Uhr auf dem Festplatz. Dort warten Feuerstellen und Schwedenfackeln auf die Gäste der Feuerwehr Wahlen. Die kleinen Besucher dürfen am Lagerfeuer selbst Stockbrot backen. Für die großen Gäste gibt es in der Feuerwehrküche Flammkuchen aus dem Steinofen und Bratwürste vom Grill. Neben zahlreichen anderen Getränken gibt es an der Schneebar den pfälzer Winzerglühwein „Heiße Hexe“ oder Williams- und Marillenschnaps aus Österreich. **mw**

Flohmarkt, der Leben rettet

AFFOLTERBACH. Es ist kein gewöhnlicher Flohmarkt, der am Sonntag, 4. März, im Dorfgemeinschaftshaus in Affolterbach stattfindet. Zwar werden – wie üblich – Kleidung, diverse Gebrauchsartikel oder Bücher angeboten, doch der Erlös wandert nicht in die eigene Tasche, sondern wird gespendet. Zum einen an die DKMS, zum anderen an blut.ev. Beide Organisationen registrieren Stammspenden, um Leukämie- und Tumorerkrankten zu helfen und möglicherweise deren Leben zu retten. Von 14 bis 17 Uhr können Interessierte bei Kaffee und Kuchen durch die Tische schlendern und stöbern.

Ehrungen und Beförderungen

HAMMELBACH. Die Freiwillige Feuerwehr Hammelbach lädt am heutigen Freitag zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus „Café Bauer“ in Hammelbach. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem auch Ehrungen und Beförderungen verdienter Kameraden.

ANZEIGE



N-JOY KOMFORT!

NISSAN MICRA N-WAY
1.0 I, 52 kW (71 PS)

AKTIONSPREIS:
AB € 12.990,-¹

- Klimaanlage, manuell
- Sitzheizung vorne
- Audiosystem mit Apple CarPlay® auf 7"-Farbdisplay mit Touchscreen²
- Rückfahrkamera in Farbe inkl. Parksensoren hinten



SPORER

Autohaus SPORER GmbH
Südliche Bergstraße 3
(direkt an der B3)
69469 Weinheim-
Lützelnschen
Tel.: 0 62 01/50 01 00
nissan-sporer-weinheim.de

NISSAN MICRA N-WAY.
DAS NEUE NISSAN MICRA SONDERMODELL. INKL. € 3.750,- PREISVORTEIL.³

Gesamtverbrauch I/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

¹Maximale Ersparnis gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten NISSAN MICRA ACENTA mit Sonderausstattung. ²Die Apple CarPlay®-Verbindung kann nur über ein USB-Kabel hergestellt werden. CarPlay® ist ein Feature, das von Apple Inc. bereitgestellt wird. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.apple.com. ³Ein Aktionspreis für das NISSAN MICRA N-WAY Sondermodell. Privatkundenangebot bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Gültig für Kaufverträge und Zulassungen bis 31.03.2018.
Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6-10, 50321 Brühl.